

Nr.: 256-XVI./2020

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	14.09.2020
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Bienroth, Silke, Dr.	
■ Telefon	07621 410-1450	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	07.10.2020
Kreistag	öffentlich	21.10.2020

Tagesordnungspunkt

Schlussrechnungen Recyclinghof Herten, Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 3 und Erweiterung der Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 2 Deponie Herten

Beschlussvorschlag

Der Kreistag erkennt folgende Schlussrechnungen an:

1. Schlussrechnung der Fa. Joos Umwelttechnik GmbH, Tiefbauarbeiten für den Neubau Recyclinghof Herten über 1.059.618,77 € brutto.
2. Schlussrechnung der Fa. Joos Umwelttechnik GmbH, Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 3 auf der Deponie Herten über 432.448,13 € brutto.
3. Schlussrechnung der Fa. Joos Umwelttechnik GmbH, Erweiterung der Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 1 + 2 auf der Deponie Herten über 690.498,75 € brutto.

Bezug zum Wirtschaftsplan

■ **Klimawirkung:** positiv neutral negativ keine

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Erfolgsplan Aufwand Ertrag einmalig in wiederkehrend

€ €

im Vermögensplan Ausgabe Einnahme einmalig in wiederkehrend

€ € €

Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2019	2020	2021	2022	ab 2023
erforderlich					
geplant					
nicht geplant					

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Begründung

■ Sachverhalt

Die Baumaßnahmen ‚Recyclinghof Herten‘, ‚Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 3‘ sowie ‚Erweiterung der Oberflächenabdichtung Bauabschnitt 1 + 2 Deponie Herten‘ stehen in direktem Zusammenhang miteinander, so dass eine gemeinsame Betrachtung und Anerkennung der Schlussrechnungen sinnvoll ist. Die Betriebsatzung des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft sieht bei Baumaßnahmen die Anerkennung der Schlussabrechnung bis zu 500.000 € durch den Betriebsausschuss, bei Bausummen > 500.000 € durch den Kreistag vor. Es werden mit dieser Vorlage an den Kreistag daher die Schlussrechnungen aller drei Baumaßnahmen vorgelegt, von denen bei einzelner Betrachtung zwei mit mehr als 500.000 € und eine mit einem geringeren Betrag schlussgerechnet wurden.

Schlussrechnung 1: Neubau des Recyclinghofes (ReHo) Herten auf dem Gelände der ehemaligen Hausmülldeponie Herten

Der Neubau des Recyclinghofs als Modellstandort mit modernsten Standards wurde 2015 konzeptionell beschlossen (Vorlage 046/2015).

Die Vergabe der Tiefbauarbeiten erfolgte im Kreistag am 23.11.20216 (Vorlage 212/2016). Der Auftrag wurde nach dem wirtschaftlich vorteilhaftesten Angebot an die Fa. Joos Umwelttechnik GmbH, Harthem, erteilt.

In der Gesamt-Auftragssumme waren die Kosten für die Tiefbaumaßnahmen für den Neubau des Recyclinghofes mit 825.298,65 € netto bzw. 982.105,40 € brutto enthalten.

Die Schlussrechnung weist für den Tiefbau im Rahmen des ReHo-Neubaus einen Betrag von 890.435,94 € netto bzw. 1.059.618,77 € brutto aus.

Der Endbetrag liegt damit um 65.137,29 € (rund 8 %) über dem Angebot. Die Mehrkosten sind Folge der Erweiterung der Oberflächenabdichtung von Bauabschnitt 1 + 2 (s. Schlussrechnung 3). Es mussten unter anderem der Verlauf von Entwässerungsleitungen durch die Erweiterung der Oberflächenabdichtung geändert werden.

Schlussrechnung 2: Fertigstellung der Oberflächenabdichtung (OfA) der ehemaligen Hausmülldeponie Herten (Bauabschnitt 3 / BA 3)

Nach der Teilsicherungsanordnung des Regierungspräsidiums Freiburg vom 26.02.1996 musste die ehemalige Hausmülldeponie Herten zur Sicherung der Deponie mit einer Oberflächenabdichtung versehen werden. Die Abdichtung erfolgte 2004 auf einer ersten Teilfläche (BA 1 / 1,6 ha) und 2012/2013 auf der zweiten Teilfläche (BA 2 / 2,4 ha). Der unter dem Recyclinghof befindliche Bereich sollte im Zuge des Neubaus des Recyclinghofes als Bauabschnitt 3 abgedichtet werden.

Die Vergabe der Tiefbauarbeiten erfolgte im Kreistag am 23.11.20216 (Vorlage 212/2016). Der Auftrag wurde nach dem wirtschaftlich vorteilhaftesten Angebot an die Fa. Joos Umwelttechnik GmbH, Harthem, erteilt.

In der Gesamt-Auftragssumme waren die Kosten für den letzten Teil der Oberflächenabdichtung der ehemaligen Hausmülldeponie Herten in Höhe von 366.835,12 € netto bzw. 436.533,79 € brutto enthalten.

Die Schlussrechnung für die Oberflächenabdichtung des BA 3 beläuft sich auf 363.401,79 € netto bzw. 432.448,13 € brutto.

Der Endbetrag liegt damit mit -3.433,33 € netto unter dem Angebot. Die geringfügige Abweichung ergibt sich aus geringeren Massen bei verschiedenen Positionen.

Schlussrechnung 3: Erweiterung Bauabschnitt 1+2 der Oberflächenabdichtung (OfA) der ehemaligen Hausmülldeponie Herten

Beim Aushub der Gräben für die Abwasserableitung des Recyclinghofes wurden unerwartet Abfallablagerungen gefunden (Vorlage 068/2017). Anhand von Schürfen und der Sichtung „historischer“ Unterlagen war davon auszugehen, dass bei den Baumaßnahmen 2004 und 2014 am westlichen und südwestlichen Deponierand eine Fläche von rund 3.500 m² nicht abgedichtet wurde. Nach Absprache mit dem Regierungspräsidium Freiburg war eine Erweiterung der 2004 und 2013/2014 aufgetragenen Oberflächenabdichtung erforderlich.

Um die bereits bestehende Zeitverzögerung so gering wie möglich zu erhalten, wurde auf Basis einer Kostenschätzung von ca. 700.000 € brutto beschlossen, die Fa. Joos mit der Erweiterung der bestehenden Abdichtung zu beauftragen (Vorlage 068/2017).

Die Beauftragung an die Fa. Joos belief sich einschließlich verschiedener Nachträge auf 516.095,16 € netto bzw. 614.153,24 € brutto. Die Schlussrechnung weist einen Endbetrag von 580.251,05 € netto bzw. 690.498,75 € brutto aus.

Der Endbetrag liegt damit netto um 64.155,89 € (rund 12 %) über dem Angebot. Die Mehrkosten ergeben sich aus dem in der Beauftragung nur grob abschätzbaren Umfang der Arbeiten. Vor allem die Position „Erd- und Rückbauarbeiten“ weist einen deutlichen Mehraufwand bei den Massen und damit eine Differenz von rund 40.000 € netto auf. Diese resultieren aus der erforderlichen Ausbaggerung nicht tragfähiger Ablagerungen unter dem Zufahrtsbereich.

Übersicht der Beträge im Auftrag und in der Schlussrechnung:

	ReHo			
	Auftrag [€]	Schlussrechnung [€]	Diff [€]	Diff %
netto	825.298,65	890.435,94	65.137,29	7,9%
brutto	982.105,40	1.059.618,77		
	OfA BA 3			
	Auftrag	Schlussrechnung	Diff	Diff %
netto	366.835,12	363.401,79	-3.433,33	-0,9%
brutto	436.533,79	432.448,13		
	ErwOfA BA 1+2			
	Auftrag	Schlussrechnung	Diff	Diff %
netto	516.095,16	580.251,05	64.155,89	12,4%
brutto	614.153,24	690.498,75		

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung

